

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

2 (3.1.1896) I. Blatt

Rom, 31. Dez. Die Agenzia Italiana wendet sich offiziell gegen den letzten heftigen Artikel der Reforma und erklärt, daß nach dem Ausbruch des Krieges mit Aegypten nicht ein Genuß französischer Herkunft Dank der hiesigen Ueberwachung der Obergrenze durch die französischen Behörden, nach Aegypten eingeführt worden sei. — Freiherr v. Hammerstein wird im Gefängnis zu Weidnitz aufbewahrt, aber sehr bewacht. Die Beförderung desselben nach Deutschland wird erst in 14 Tagen möglich sein. (Kref. Btg.)

Rom, 31. Dez. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massauah von gestern: Es wurden neue Truppenabtheilungen gelandet; General Baratieri erhielt ein vom 28. datirtes Schreiben des Kommandanten von Malakle, in welchem gemeldet wird, daß in weiterer Entfernung von Fort Malakle Bewegungen zur Erlangung von Lebensmitteln signalisirt wurden. Um das Fort herum sei alles ruhig, in der Ferne sehe man das Lager von Dolo mit vielen Zelten. Man beobachtete die Verschiebung einer Kolonne gegen Westen, welche wahrscheinlich mit einem Trupp von 300 Mann, dessen Bewegung gegen Antalo und Zuluata von italienischen Kundschaftern signalisirt wurde, zusammenstoßen dürfte. — Ein Kundschafter berichtet, daß im sjoanischen Lager einige Fälle von Dysenterie vorgekommen seien. Das Michael verbot die Veranstaltung von Streifzügen, vermag dieselben jedoch nicht zu verhindern. Im sjoanischen Lager spreche man davon, das Weihnachtsfest in Dolo zu feiern und von dort bis Mula vorzudringen, weil das Lager verheut sei.

Rom, 1. Jan. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massauah unter dem 31. Dezember: Vom Aschanganhi hier eingetroffene Kundschafter berichten, sie hätten am 27. Dezember dort gehört, daß König Menelik in Borumicha Halt gemacht und mit dem König von Goggian, welcher den Italienern treu geblieben ist, wegen Abschluß eines Friedens verhandelt. Die Nachricht vom schlechten Gesundheitszustand im Lager der Schoaner in Dolo bestätigt sich.

England, London, 1. Jan. Nach der Liste der anlässlich des Jahreswechsels erteilten Gnadenbewilligungen, welche gestern Abend veröffentlicht wurde, ist der Dichter, Journalist und Kritiker Alfred Austin zum poeta laureatus ernannt worden, welcher Posten seit dem Tode Tennyson's unbesetzt war. Dem Präsidenten der Königl. Akademie Sir Frederic Leighton wurde die Preiswürde verliehen. — Die Staats-einnahmen in den letzten 9 Monaten v. J. sind im Vergleich zu denen des Jahres 1894 um 6,390,000 Pf. Sterling gestiegen. — Bezüglich der Nachricht, daß Präsident Krüger sich an den deutschen und französischen Konsul um Unterstützung gewendet habe, sagt die Times: Wir werden in Transvaal keine fremde Intervention in irgend welcher Form zulassen. — Wie die Times aus Kapstadt vom 30. v. M. melden, erhielt Dr. Jameson am Samstag aus Mafeking einen von hervorragenden Einwohnern Johannesburgs unterzeichneten Brief, in welchem ihre Beschwerden aufgeführt werden und Dr. Jameson gebeten wird, zur Hilfe zu kommen. Auf diesen Ruf hin hat Dr. Jameson mit 700 Mann in der Nähe von Mafeking die Grenze von Transvaal überschritten und heute früh 5 Uhr Mafeking passiert. Infolge von Depeschenmeldungen ist der Präsident des Kolonialamtes, Chamberlain, gestern früh von Birmingham nach London gekommen und den ganzen Tag im Kolonialamt beschäftigt gewesen. Chamberlain hat an Jameson telegraphisch, zurückzugehen, und an den Präsidenten Krüger, er erwarte, daß der Präsident Alles thun werde, was er könne, um Feindseligkeiten vorzubeugen. Ferner hat Chamberlain die Hilfe der britischen Regierung zur Erreichung eines friedlichen Ausgleichs angeboten.

Bulgarien, Sofia, 1. Jan. Der Kassationshof hat das Urtheil erster Instanz bestätigt, durch welches der frühere Präsident Lukanoff, der Polizeikommissar Sotew und ein gewisser Sotianew wegen Verhinderung der f. Hg. wegen eines Attentats auf den Prinzen Ferdinand angeklagten Brüder Zwanoff zu 4 und 3 Jahren Gefängnis verurtheilt waren.

Serbien, Belgrad, 1. Jan. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung der Stupskina stand die Vorlage bezüglich der Carafagna, das Wort und beantragte, indem er die Wichtigkeit der Vorlage hervorhob, deren einstimmige prinzipielle Annahme ohne Debatte. Er schloß mit dem Rufe: „Es lebe der König!“ Die gesamten Mitglieder der Stupskina erhoben sich und stimmten in den Ruf ein. Der Präsident forderte, gemäß der Hausordnung, die Abgeordneten auf, seinen Antrag morgen zu unterstützen. Darauf erhoben sich sämtliche Mitglieder zum Zeichen der Unterstützung des Antrags. Nachdem die Regierung diese Abweisung von der Hausordnung angenommen hatte, wurde die Vorlage einstimmig, prinzipiell, ohne Debatte unter dem Rufe: „Es lebe der König!“ angenommen. Zur Spezialdebatte beantragte der Führer der Liberalen, Gobies, unter mehrfachen Beifall die einstimmige Annahme der Vorlage ohne Spezialdebatte. Abg. Michael Pawlowitsch unterstützte diesen Antrag Namens der Fortschrittspartei. Ministerpräsident Nowakowitsch dankte seitens der Regierung der Stupskina für ihre Einmütigkeit. Der Präsident nahm sodann die Abstimmung vor. Die Abgeordneten nahmen durch Aufstehen einstimmig die Vorlage an unter dem Rufe: „Es lebe der König.“ Hierauf unterschrieb der Präsident in Gegenwart aller den Beschluß und überreichte denselben dem Kriegsminister mit dem Ersuchen, denselben dem Könige zu unterbreiten und dessen Sanction zu erbitten. Sodann wandte er sich an den Ministerpräsidenten, derselbe möge beim Könige der Dolmetsch für die erwiesene Einmütigkeit und Opferwilligkeit für König und Vaterland sein. Der Kriegsminister sagte dies unter Dankesworten zu. Die Sitzung wurde dann auf eine Viertelstunde unterbrochen. Der Ministerpräsident und der Kriegsminister begaben sich zum König. Nach ihrer kurz darauf erfolgten Rückkunft wurde die Sitzung fortgesetzt. Nachdem ein Ulaß des Königs, durch welchen die Minister ermächtigt wurden, die Gesetzesvorlage betr. die Verleihung neuer Privilegien an die serbische Gesellschaft vom Nothen Kreuz und die Veranbarung der bestehenden Theologischen Schule in ein internes vollständiges Seminar zu unterbreiten, bekanntgegeben war, theilt der Präsident mit, daß der König die beiden angenommenen Vorlage betr. die Militärgefesse bereits sanctionirt habe, worauf die Abgeordneten in lebhafter Freude auf den König ausbrachen. Der Ministerpräsident theilte sodann der Stupskina mit, er habe dem König von den Vorgängen bei der Annahme der Vorlage in der Stupskina Kenntniß gegeben, worauf ihn der König beauftragt habe, der Stupskina für diese patriotischen Kundgebungen seinen Dank und Gruß zu überbringen. Die Abgeordneten drücken in lebhafter Brauoruse aus. Nachdem dar nach das Budgetprovisorium für 1896 angenommen worden war, vertagte der Präsident die Sitzung im Einverständnis mit der Regierung bis zum 4. 16. Januar. — Der auf der Durchreise hier verweilende frühere bulgarische Ministerpräsident zur Zeit des serbisch-bulgarischen Krieges, Karameloff wohnte der Sitzung in der Diplomatensaloe bei.

Amerika. New York, 1. Jan. Bezüglich der neuen Bonds-Emission verläutet, der Uebernahmepreis werde einschließlich Spesen 105% betragen. Das Syndikat habe kein Abkommen getroffen, die Hälfte des Geldes aus Europa zu beschaffen und habe es abgelehnt, sich zu verpflichten, die fremden Wechselkurse während 6 Monaten zu kontrollieren. Wie ferner verläutet, sollen 150 Millionen Dollar bereits gezeichnet sein, die Regierung jedoch noch keinen Vertrag abgeschlossen haben. Unter den Zeichnern befinden sich Drexel, Morgan und Komp, mit 50 Mill., die City-Bank mit 25 Mill. und andere

burg einen besonderen Kommissar ernannt habe, um die Ausweise der nach Wörishofen kommenden Priester zu prüfen und ihnen die Erlaubnis zum Wesselen zu erteilen, der „Aug. Abendztg.“ Anlaß zu weiteren Mittheilungen. Da gewöhnlich der Ortsgemeinde das Wesselen gestatte, liege in der Ernennung eines besonderen Beauftragten ein Ausdruck des Mißtrauens gegen Pfarrr Kneipp, der in der letzten Zeit von geistlichen und weltlichen Behörden verschiedentlich Klagen erhalten habe, beispielsweise wegen seiner den Bestimmungen der bayerischen Verfassung widersprechenden Befehlungen zum Katholizismus. Ein Sekretär des Pfarrers Kneipp habe im vorigen Jahre in fittlicher Beziehung Anstoß erregt und sei dann, obwohl selbst Geistlicher, in weltlicher Begleitung nach Amerika abgereist.

auswärtige Subskribenten mit weiteren 25 Mill. Dollar. Washington, 1. Jan. Sherman unterbreitete dem Senate eine Resolution, welche die Verwendung der zur Einlösung der Noten bestimmten Fonds zur Deckung des Cinnahme-Defizits verbietet, wenn nicht wenigstens 100 Mill. Dollar in gemünztem oder ungemünztem Gold von diesen Fonds zum Rücklauf von Noten verwendet sind.

Der Zar soll bezüglich der Streitfrage zwischen England und Amerika den beachtenswerthen Ausspruch geäußert haben: „Er hoffe, daß man in 14 Tagen sich über Venezuela nicht mehr ergreifen werde und die nordamerikanische und die englische Regierung damit endigen dürften, sich gegenseitig freundschaftliche Aufklärungen über das Mißverständnis zu geben, das von seiner Seite so ernst gemeint sei.“ Mit diesen Hoffnungen, so meint das Ver. Tagb., hängt wohl auch zusammen, daß die heutige Nummer des Regierungsboten ein kurzes sehr objektiv gehaltenes Feuilleton über die Geschichte und Entwicklung der Monroe-Doktrin bringt und den historischen Exkurs mit folgenden Sätzen schließt: „Kraft der jüngsten Auslegung der Monroe-Doktrin haben die Staaten, welche in Amerika schon seit einigen Jahrhunderten vor Entstehung der Vereinigten Staaten Nordamerikas Territorien besaßen, von nun an nicht mehr das Recht, nach eigenem Gutdünken über ihre Besitzungen zu verfügen. Die Theorie Monroes kann dahin führen, daß die europäischen Staaten mit Kolonialbesitz in Amerika ihrer gesetzlichen Territorial-Eigentumsrechte beraubt werden. Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß Präsident Monroe selbst ganz und gar nicht daran gedacht hat, seiner Theorie eine solche gefährliche Bedeutung zu geben.“

Afrika. Praetoria, 31. Dez. Heute Nacht haben weitere 300 Bannafacts der Chartered-Kompagnie die Grenze überschritten. Die Regierung ist entschlossen, die Freiweiber mit Waffengewalt zu vertreiben. Ein Zusammenstoß zwischen den Boeren und der Chartered-Kompagnie wird morgen erwartet. In Johannesburg ist ein Aufstand ausgebrochen.

Aus dem Großherzogthum. Karlsruhe, 31. Dez. S. R. H. der Großherzog empfing heute Vormittag, laut Hofbericht, den Minister v. Brauer zum Vortrag und ertheilte Johann dem Reichsgerichtsrath Dieß aus Leipzig eine Audienz. Am 12. Uhr meldete sich der Justizrat v. Huppen, Divisionsauditeur bei der 28. Division, sowie den Hauptmann Hugel, à la suite der 3. Ingenieurinspektion, Lehrer an der Kriegsschule in Hersfeld. Nachmittags nahm S. R. H. die Vorträge des Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo und des Legationssekretärs Dr. Seyb entgegen. Abends besuchten die höchsten Herrschaften den Schlußgottesdienst in der Schloßkirche.

Karlsruhe, 31. Dez. Das Verordnungsblatt des großh. Oberstaatsrats Nr. 15 vom heutigen enthält: 1) Landesherrliche Entschlüsse. (Gebracht.) 2) Bekanntmachung des großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, die Verleihung von Stipendien aus der Reichs-Einkünfte-Einstellung in Konstanz betr. 3) Verordnungen und Bekanntmachungen des großh. Oberstaatsrats: a. die Veröffentlichungen der geologischen Landesanstalt, b. die Pestalozzianer, c. die Erziehung und den Unterricht nicht volljähriger Kinder, d. die Reallehrerprüfung für 1895, e. die Musiklehrerprüfung für 1895, f. die Feier des 18. Januar 1896 und g. Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betr. 3) Dienstnachrichten. 4) Dienstverordnungen. 5) Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeaufsichtswesens: Bekanntmachungen des großh. Gewerbeaufsichtsraths, die Prüfung der Zeichenkandidaten für 1895 und die Prüfung der Gewerbeschulenkandidaten für 1895 betr. Weinheim, 28. Dez. Das städtische Volksschulhaus, für Brause- und Bismuthader eingerichtet und in nächster Nähe des Kranlenhauses befindlich, wurde dieser Tage zur Allgemeinbenutzung eröffnet. Auch ist das neuebaute Spital nebst einem besonderen Isoliergebäude seit Wochen fertig gestellt und der Benützung übergeben. (H. B.)

Wormsheim, 30. Dez. Unter unsern vielen Weihnachtsfeierlichkeiten, welche die hiesigen Karlsruher Gemeindeglieder schmückt, und ein mächtiger Christbaum erstahlte im Herzenslange. Der Reiz der reichhaltigen Winterfeier war noch erhöht durch einen großen Kranz hübscher Damen in prächtigen Kostümen. Die Feier, zu welcher sich die Mitglieder des Vereins in überaus großer Zahl eingefunden hatten, wurde eröffnet durch einen feierlichen, formenschönen Prolog, gedichtet von Herrn Rechtsanwalt Brombacher und in sprunghafter Weise von Fräulein Huber vortragen. Dem Prologe folgte ein Soliloquium unter Leitung des Reallehrers Epp und unter geselliger Mitwirkung der Konzeptsängerin Fräulein Math. Baetz und des Herrn Ober von hier, des Hofmusik-Brahmann und der jugendlichen 14jährigen Pianistin Mathilde Kirck aus Karlsruhe. Herr Epp begleitete sämtliche Vorträge mit der ihm eigenen Gewandtheit. Dem Konzepte folgte Verlesung und Tanz.

Wahl, 1. Jan. Gestern hier eingetroffene Telegramme aus Waldsüt melden ein starkes Steigen des Rheins und seiner Nebenflüsse, bei jenem um 2 Meter. Infolge dessen steigt der Rhein auch hier seit gestern rasch, er erreichte heute früh 10 Uhr einen Pegelstand von 3,80 Meter. Das Steigen wird hier bis morgen früh, event. auch bis morgen mittag vorhalten, obwohl Waldsüt heute meldet, daß dort seit früh 5 Uhr Stillstand eingetreten ist. Trotz der bedeutenden Wasserzunahme können die Wasserarbeiten bei dem ersten Wiederlager für die künftige feste Brücke auf dem linken Ufer, vorausgesetzt, daß nicht starker Frost eintritt, ohne Schwierigkeit fortgesetzt werden. — Die Rhein- und Rheingebirgsbahn hat heute früh um 4,12 Meter, nur 80 Ctm. weniger als am 27. Dez. 1895, an welchem Tage wir seit 1870 den höchsten Wasserstand zu verzeichnen hatten. Hier, in R u m a h l und W o d e r s w e i e r sind die anliegenden Felder und Wiesen total überfluthet. Der Schaden, namentlich auf jenen, ist bedeutend. Die Straße von hier nach Auenheim—Kork steht 1/2 Meter unter Wasser. Gegen 10 Uhr trat auch im Steigen der Kinzig Stillstand ein, heute nachmittag eingetroffene Telegramme melden von ihrem oberen Lauf bereits ein langsame Fallen.

Offenburg, 31. Dez. Unsere Stadt befindet sich seit heute Morgen in einer gelinden Aufregung. Der Sparassenenrechner Franz Bauer, der hier in bestem Ansehen stand, wurde heute Morgen verhaftet. In der städtischen Sparcasse fehlen nämlich, wie sich bei der Revision herausstellte, Werthpapiere (babische Eisenbahnobligationen) in sehr erheblichem Betrage, über deren Verbleib Bauer keine Auskunft geben kann. Die Lebensführung des Verhafteten war einfach, so daß nicht anzunehmen ist, daß er für sich und seine Familie Unterschlagungen begangen hat; auch glaubt man nicht, daß er an der Börse spekulirte. Die Untersuchung wird nicht in die Länge gezogen. Bauer ist Anhänger der national-liberalen Partei und Alkoholik. Es kann also mit ziemlicher Bestimmtheit vorausgesetzt werden, daß die oppositionelle Presse, in erster Linie die des Zentrums, mit großer „Heiß“ des Falles demüthigen und ihn nach Herzenslust gegen die nat.-lib. Partei ausfluchteten wird, es wäre wenigstens nicht das erste Mal. (Es gehen uns über dieses debauernswürdige Vorkommniß noch mehrere Berichte aus Offenburg zu; wir möchten aber die Mittheilung von Einzelheiten, die in der erregten Bürgerlichkeit kolportirt werden, unterlassen, bis bestimmteres feststeht. Bis jetzt steht nichts fest als der Verdacht, daß Herr B. die Sparcasse, bezw. die hauptstädtliche Gemeinde um erhebliche Beträge geschädigt habe. Für die Einzelheiten besteht keine Gefahr, da die Gemeinde für die Einlagen Bürgschaft leistet. Das Ereigniß erregt großes Aufsehen, aber auch Mitleid mit der betroffenen Familie. Die Sparcasse bestand sich bis zu diesem Frühjahr in der Wohnung des Verreckten, wurde aber nach Umbau des Rathhauses in dieses verlegt. Ob der frühere Zustand die Unregelmäßigkeit leichter ermöglichte, wird die Untersuchung wohl ergeben.)

Willingen, 30. Dez. Den in der letzten Zeit stattgehabten Generalversammlungen verschiedener hiesiger Vereine entnehmen wir folgendes: Für den Gewerbeverein in gab das verfloßene Jahr Anlaß zu reger Thätigkeit, besonders auch in Genußangelegenheiten. Es sind 13 Belehrlingsverträgen nach dem vom großh. Ministerium des Innern

bestehenden Vorschriften vorhanden. Für die nächsten 2 Jahre in Willingen Borort des Gewerbevereins. Einnahmen 1400 M., Ausgaben 1100 M., Mitgliederzahl 309. Vorstand bleibt Herr Adolph Bender. In der letzten Genußausführung kam die Errichtung von Genußwerkeklammern zur Verhandlung. Man einigte sich schließlich dahin, daß man denselben zwar sympathisch gegenüberstehe, aber von großh. Regierung eine noch günstigere Vorlage erwarte. Ueber die Ansprache der Feuerversicherungsvereine wurden bittere Klagen laut. — Vom Vorschussverein (Direktor Herr Schleifer, Kassier Herr Ummenhofer) wurden vortheilhafte Verbindungen mit der Reichsbank angeknüpft und der An- und Verkauf von Staatspapieren, Handelsbriefen etc. als neuer Geschäftszweig eingeführt. — Der Kriegerverein hatte eine Einnahme von 2060 M. und eine Ausgabe von 1900 M. und bezahlte 746 M. an Unterhaltungen aus. Die hiesigen Veteranen werden, soweit sie nicht schon Vereinsmitglieder sind, ohne Zahlung der Aufnahmegebühr aufgenommen. Das Vereinsblatt wird in 112 Exemplaten gehalten und an die Mitglieder zu 80 Pf. abgegeben. Die bisherigen Vorstandmitglieder wurden wiedergewählt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 346 aktive, 43 passive und 4 Ehrenmitglieder. Das Gesamtvermögen ist 4811 M. — Im Sängerbund (Vorstand Herr Dittel, Dirigent Herr Gerspacher) beliefen sich die Einnahmen und Ausgaben auf etwa 1280 M. Die Beiträge wurden von 5 auf 6 M. jährlich erhöht. — Auch der Männerchor hat einen günstigen Jahresabschluss. Bei der Generalversammlung wird über die Unthätigkeit der Verwaltung des Schwarzwaldbundvereins Bescheid genommen und bedauert, daß sich über ein Jahr verfloßen sei, ohne daß eine Genußausführung stattfand, oder daß man eine Nachricht erhielt, wie es mit der Abhaltung des für 1896 in Aussicht genommenen Genußfestes stehe. — In der Museums-Gesellschaft wurde der seitherige Vorstand, Herr Professor Witrol, durch Klammation wiedergewählt. — Für den Krankenunterstützungsverein war das abgelaufene Geschäftsjahr des hohen Krankenstandes wegen ein unglückliches. Die Einnahmen betrugen 2093 M., die Ausgaben 2357 M. Das Vermögen beträgt 935 M., die Mitgliederzahl 204. Seit Bestehen des Vereins hat derselbe 45,200 M. an Unterhaltungs-geldern ausbezahlt. Der monatliche Beitrag wurde für dieses Jahr von 50 auf 60 Pf. erhöht. — Der Festigungsverein hat sich fortwährend hebung zu erfreuen. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf je 1200 M. Es wird von nun an jeden Dienstag im hiesigen Kaufhaus ein Festigungsmarkt abgehalten für Kanarien, Tauben, Auf-, Zucht-, Schlachtfügel und schon geschlachtetes Geflügel, wobei jedermann ausstellen kann, auch wenn er nicht Vereinsmitglied ist. Der erste dieser Märkte ist sehr befriedigend ausgefallen.

Aus dem Bezirk Oberkirch, 30. Dez. Wie ich erfahre, soll unsere Amtsstadt Oberkirch nun auf Oetern eine erweiterte Volksschule erhalten zunächst in den oberen Klassen. Derselbe wäre im Interesse der Jugendbildung mit Freuden zu begrüßen an sich und als Vorläuferin der höheren Bürger- oder Realschule, in welche sich jezt ohne Zweifel mit der Zeit veranbunden wird.

Vom Bezirk Waldsüt, 29. Dez. Mit Beginn des Jahres 1896 gilt der Bezirks-Verband der allgemeinen Krankenversicherung für aufgelöst und treten an dessen Stelle 13 kleinere Distriktsverbände und 4 Gemeindekrankenversicherungen; die Anlegung zu dieser namentlich die Stadt Waldsüt entfallenden Neuregelung ging vornehmlich von genannter Stadt aus und fand die neue Ordnung die Zustimmung der betr. Gemeinden. — Der Gemeindevorstand des Bezirkspatz- und Waisenkasse Waldsüt betrug für die letzte Periode ca. 60,000 M.

Aus Baden, 2. Jan. In Schenheim wurde am Montag Nachmittag durch Dammmeister Koppel die Weide des drei Wochen beim Kiesführen im Albene bei Dittenheim entlaufenen Schiffer Diebold Krndt von Dittenheim aufgegriffen und geländet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 2. Januar. (Fortsetzung.) Die Karlsruher Studentenschaft wird die Feier neuen Hochschulfestes durch einen Fackelzug nach dem großherzoglichen Schloße mit nachfolgendem großen Kommerz begehren. In letzterem haben die königlichen und großherzoglichen Behörden, sowie die Epigen der Staats- und Gemeindeförderung ihr Begehren zugesagt. (Alein Chronik.) Einem Mittheilung in der Alerstraße wurden Ende November aus einem in unverhofftem Zimmer sitzenden verschloßnen Koffer nach Dessau mittelst Nachschlüssel eine silberne Membranuhr, verschiedene Kleidungsstücke und 22 M. 50 Pf. an Geld, Alles zusammen gewerthet zu 84 M., entwendet. Des Diebstahls dringend verdächtig ist ein hiesiger Waderburge aus Köln, welcher sich stillenlos in nächtlichen Stunde mit dem Verschloßen aufgehoben, das Zimmer mit dem Letzteren getheilt hat. — Einem Wähler aus der Alerstraße wurde am 31. v. M. in der Kauptstraße, während er Kunden bediente, vom Wagen herab eine Wollkappe mit 5 Liter Milch im Gesamtwerthe von 3 M. entwendet. (Freundenverheer.) Die Fremdenliste der hiesigen Gasthöfe führt am 2. Jan. als neu angekommen 192 Fremde auf.

Jahresbericht der Mannheimer Handelskammer. II.

Mannheim, 30. Dez. Für den Kaffeegroßhandel war das Jahr 1895 wieder unbefriedigend, ebenso für die Kaffeebräunerei; dem ersteren geht durch den direkten Verkehr der Importplätze mit den Konsumanten ein immer größerer Theil seines früheren Arbeitsgebietes verloren, beide Geschäftsbetriebe leiden unter der durch hohe Kaffeepreise begünstigten Zunahme des Verbrauchs billiger, aber wertvoller Ersatzmittel.

Die günstigen Erwartungen, mit denen der Kaffeehandel in das Jahr 1895 eintrat, haben sich nicht verwirklicht, da die Preise bei den Jahresabschluss in der Hoffnung auf dauernd günstige Verhältnisse zu niedrig bemessen worden waren. Auch wird darüber geklagt, daß das hiesige hiesige Kaffeehandelsgebiet einigen großen Abnehmern Kaffen unter dem Syndikatspreise überlassen hat. Trotz des lebhaften Verkehrs war daher der Kaffeehandel nicht lohnend. Die Preise der Preislisten entsprechen nicht den gemachten Erwartungen.

In der Fabrikation künstlicher Düngemittel herrscht auch im Jahre 1895 Ueberproduktion; die außerordentlich niedrigen Preise der Phosphorsäure und der Stickstoffträger, der Industrie und dem Handel nachtheilig, kommen der Landwirtschaft zu Gute.

Im Holzhandel hielt der gute Absatz bei steigenden Preisen bis zum Schluß der Föhre an, der Nutzen wird aber durch weitere erhöhte Waldpreise beeinträchtigt. Die Hoffnung auf eine Wiederbelebung des einst blühenden Geschäftes nach Holland ist nur schwach. — Das Eisenhandelsgeschäft leidet unter der zunehmenden Verwendung überseeischer Hölzer, war aber im Ganzen befriedigend. — Das Geschäft in tannenen Sägenwaren war bedeutend lebhafter als im Jahre 1894, namentlich in den geringeren Artikeln; doch wurde der Nutzen durch hohe Einkaufspreise und den zeitweiligen unangünstigen Wasserstand beeinträchtigt.

Die Schifffahrt, erst Mitte März beginnend, hatte von Anfang September bis Anfang Dezember mit einer kleinen Unterbrechung dauernd mit dem schlechtesten Wasserstande zu kämpfen und steht vor einem unangünstigen Ergebnisse. In der Föhre war das Geschäft weniger unbefriedigend. — Die Expeditionen- und Angerhäuserbetriebe waren von März bis Mitte September sehr fast beschäftigt, lagen dann aber bis in den Dezember hinein fast still, so daß das Geschäftsergebniß kaum zufriedenstellend ausfallen wird. — Am Geldmarkt hat das Jahr 1894 beherrschend geshaltet sich auf das Jahr 1895 unverändert übertragen; der Effektenverkehr hat sich weiter entwickelt und das Vertrauen auf eine langsame Besserung der wirtschaftlichen Lage gewinnt an Boden. — Die Arbeiterverhältnisse zeigen weiterhin unangünstige Veränderung; mehrere Industrien vermehren die Zahl ihrer Arbeiter, in einigen konnten die Löhne aufgehoben werden, Arbeiterentlassungen von irgend welcher Bedeutung sind nicht vorgekommen, Lohnminderungen wurden nicht getrieben, die vereinigt vorgekommenen Fälle von Betrugsbündeln sind ohne Bedeutung.

Die Todten des Jahres 1895.

Mannheim, 2. Januar.

3. April. Gaetano Milanesi, herzoglich ital. Kammerhelfer und Akademieprof., Florenz. 4. April. Prof. Dr. Bronson, Entdecker mehrerer Kometen, 75 J., Würzburg auf der Insel Aken. 9. Dr. Ch. Steinbock, Prof. d. Hist. Wissenschaften, 55 J., Göttingen. 10. Witt. Staatsrath und Ehren-

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht von dem heute plötzlich erfolgten Heimgange unseres lieben Satten, Vaters und Bruders,

Gustav Walther,
Stadtpfarrer in Borberg.
Borberg, den 31. Dezember 1895.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin:
Julie Walther, geb. Bard.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Alteingesetz, Oberamt Brackenheim.
Submissions-Verkauf von Stammholz
aus dem hiesigen Stadtwald Holzergrund:
19 Eichen I. Klasse 51-65 cm Stk., mit 31,96 Hfm.
21 " II. " 38-60 " " 40,83 " "
41 " III. " 25-54 " " 4,23 " "
4 Rothbuchen 30-41 " " 3,55 " "
7 Buchen 32-38 " " 5,76 " "
11 Eichen 25-41 " " 5,22 " "
3 Ahorn 25-35 " " 2,24 " "
1 Ulme 68 " " 1,56 " "
Sämtliche Stämme sind mit der Rinde gestreift.
Dienste pro 1 Hfm. wollen auf einzelne Partien oder auf das ganze Quantum in festen Preisen mit der Aufschrift: Angebot an Stammholz, längstens bis Samstag, den 11. Januar 1896, Nachmittags 2 Uhr, verschlossen der unterzeichneten Stelle übergeben werden, worauf sofort die Eröffnung der Offerte stattfindet, welche die Bieternden annehmen können.
Alteingesetz, den 28. Dezember 1895.
Stadtkaufmännin m. d. Bader.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vorm. Schuekert & Co.,
Zweigniederlassung Mannheim.
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.
Bau elektrischer Zentralen, elektr. Straßenbahnen.
Arbeitsübertragungen.
Galvanoplastische und elektrolitische Einrichtungen.
Nichtleitendes Isolat. Materialien für elektr. Einrichtungen und deren Betrieb.
Beratung ausgeführter Anlagen, generelle Kosten-Anschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis.
Ingenieure und Monteur jederzeit zur Verfügung.

Apfelwein,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
Carl Franzmann, Weinhandlung,
DURLACH. 27.5.1

Deutsche Cigarrenfabrik in Manila, empfiehlt ihre nach deutschem Geschmack extra zubereiteten Cigarren. Vertreter: **Johann Kaiser, Freiburg.** Baden, Wintergasse, 10. Etage. Vertik. Franco gegen Einbindung von 1 M.

Pädagogium Neuenheim b. Heidelberg.
Strahl, concess. Gymnasial- u. Realklass. Sexta-Secunda. Vorb. 1. z. Einj.-Abitur. etc. Prof. 2. u. alle Klassen d. Gymnas. u. d. Realschule. Eingehende Berücksichtigung Schwächl. u. Zurückgeblieb., wo nötig Einzelunterricht. Pensionat. Gewissenhaft. Ueberwachung. Haus u. Garten. Dr. phil. Volz.

Die Reit- u. Fahrerschule in Elmshorn in Holstein, Institut d. Verbandes d. Pferdezuchtvereine Holstein, Marschen, der Sektion d. Schlesw.-Holst. landw. Generalvereine, **geschulte Reit- und Wagenpferde,** als gängig, leistungsf. u. gutmüthig bek. direct v. Züchtern; reelle Beden. geschl. - Zuchtmaterial-Nachweis kostenlos. Höchste Preise auf in- u. ausl. Ausst. - Näh. Ausk. erh. dte Direction.

Filder-Sauerkraut-Fabrik Berghausen
in Berghausen a. Fildern 4467.3.2
empfehlen ihr Fabrikat in feinstem
Delicatess-Filder-Sauerkraut
in Gebinden von 12 1/2, 25, 50, 100 und 200 Kilo zu billigsten Preisen. Postcoll. von 5 Kilo zur Probe. Versandt prompt, an Unbekannte unter Nachnahme.
An größeren Blöken werden Vertreter gesucht.

Liebig

Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT, *Jo Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Expton
der Compagnie Liebig,
ein vorzügliches Mittel zur Gebung der Kräfte bei alten oder schwächlichen Personen,
wird nach Prof. Dr. Kummerich's Methode hergestellt unter steter Kontrolle der Herren 2594.-6
Prof. Dr. W. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.
Käuflich in Dosen von 150 und 200 Gramm.

Ueber P. Ansel's Haar-Tinktur.
Bei den vielen, mit der besten Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich rechte, altes, kostbare Haarmitel aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht nur erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vernichtend für die Haare, wie die vorzüglichste Keimfähigkeit besitzt. Verboten preisliches werden. - Die Tinktur ist in Karlsruhe nur bei **H. Wolf & Co., Badener Hof, Karlsruhe, Friedrichstr. 4.** Zu haben zu 1, 2 und 3 Mark. 551.13.13

Die Großherzogliche Bezirksforsterei **Rothenfels** in Rothenfels verleiht mit ununterbrochener Fortschritt bis 1. November l. J. gegen Bürgschaftleistung aus dem Domänenwald Ehrh.: I. Eichelberg Aukt. 2, 3, 7, 8, 9, 10, 36, 50, 56; II. Eichelberg Aukt. 5, 7, 9 im Rathhaus in Rothenfels:
Montag, den 18. d. M., Morgens 9 Uhr: Eichen I. L. 13 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9 VI, 10 VII, 11 VIII, 12 IX, 13 X, 14 XI, 15 XII, 16 I, 17 II, 18 III, 19 IV, 20 V, 21 VI, 22 VII, 23 VIII, 24 IX, 25 X, 26 XI, 27 XII, 28 I, 29 II, 30 III, 31 IV, 1 V, 2 VI, 3 VII, 4 VIII, 5 IX, 6 X, 7 XI, 8 XII, 9 I, 10 II, 11 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9 VI, 10 VII, 11 VIII, 12 IX, 13 X, 14 XI, 15 XII, 16 I, 17 II, 18 III, 19 IV, 20 V, 21 VI, 22 VII, 23 VIII, 24 IX, 25 X, 26 XI, 27 XII, 28 I, 29 II, 30 III, 31 IV, 1 V, 2 VI, 3 VII, 4 VIII, 5 IX, 6 X, 7 XI, 8 XII, 9 I, 10 II, 11 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9 VI, 10 VII, 11 VIII, 12 IX, 13 X, 14 XI, 15 XII, 16 I, 17 II, 18 III, 19 IV, 20 V, 21 VI, 22 VII, 23 VIII, 24 IX, 25 X, 26 XI, 27 XII, 28 I, 29 II, 30 III, 31 IV, 1 V, 2 VI, 3 VII, 4 VIII, 5 IX, 6 X, 7 XI, 8 XII, 9 I, 10 II, 11 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9 VI, 10 VII, 11 VIII, 12 IX, 13 X, 14 XI, 15 XII, 16 I, 17 II, 18 III, 19 IV, 20 V, 21 VI, 22 VII, 23 VIII, 24 IX, 25 X, 26 XI, 27 XII, 28 I, 29 II, 30 III, 31 IV, 1 V, 2 VI, 3 VII, 4 VIII, 5 IX, 6 X, 7 XI, 8 XII, 9 I, 10 II, 11 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9 VI, 10 VII, 11 VIII, 12 IX, 13 X, 14 XI, 15 XII, 16 I, 17 II, 18 III, 19 IV, 20 V, 21 VI, 22 VII, 23 VIII, 24 IX, 25 X, 26 XI, 27 XII, 28 I, 29 II, 30 III, 31 IV, 1 V, 2 VI, 3 VII, 4 VIII, 5 IX, 6 X, 7 XI, 8 XII, 9 I, 10 II, 11 III, 12 IV, 13 V, 14 VI, 15 VII, 16 VIII, 17 IX, 18 X, 19 XI, 20 XII, 21 I, 22 II, 23 III, 24 IV, 25 V, 26 VI, 27 VII, 28 VIII, 29 IX, 30 X, 31 XI, 1 XII, 2 I, 3 II, 4 III, 5 IV, 6 V, 7 VI, 8 VII, 9 VIII, 10 IX, 11 X, 12 XI, 13 XII, 14 I, 15 II, 16 III, 17 IV, 18 V, 19 VI, 20 VII, 21 VIII, 22 IX, 23 X, 24 XI, 25 XII, 26 I, 27 II, 28 III, 29 IV, 30 V, 31 VI, 1 VII, 2 VIII, 3 IX, 4 X, 5 XI, 6 XII, 7 I, 8 II, 9 III, 10 IV, 11 V, 12 VI, 13 VII, 14 VIII, 15 IX, 16 X, 17 XI, 18 XII, 19 I, 20 II, 21 III, 22 IV, 23 V, 24 VI, 25 VII, 26 VIII, 27 IX, 28 X, 29 XI, 30 XII, 31 I, 1 II, 2 III, 3 IV, 4 V, 5 VI, 6 VII, 7 VIII, 8 IX, 9 X, 10 XI, 11 XII, 12 I, 13 II, 14 III, 15 IV, 16 V, 17 VI, 18 VII, 19 VIII, 20 IX, 21 X, 22 XI, 23 XII, 24 I, 25 II, 26 III, 27 IV, 28 V, 29 VI, 30 VII, 31 VIII, 1 IX, 2 X, 3 XI, 4 XII, 5 I, 6 II, 7 III, 8 IV, 9 V, 10 VI, 11 VII, 12 VIII, 13 IX, 14 X, 15 XI, 16 XII, 17 I, 18 II, 19 III, 20 IV, 21 V, 22 VI, 23 VII, 24 VIII, 25 IX, 26 X, 27 XI, 28 XII, 29 I, 30 II, 31 III, 1 IV, 2 V, 3 VI, 4 VII, 5 VIII, 6 IX, 7 X, 8 XI, 9 XII, 10 I, 11 II, 12 III, 13 IV, 14 V, 15 VI, 16 VII, 17 VIII, 18 IX, 19 X, 20 XI, 21 XII, 22 I, 23 II, 24 III, 25 IV, 26 V, 27 VI, 28 VII, 29 VIII, 30 IX, 31 X, 1 XI, 2 XII, 3 I, 4 II, 5 III, 6 IV, 7 V, 8 VI, 9 VII, 10 VIII, 11 IX, 12 X, 13 XI, 14 XII, 15 I, 16 II, 17 III, 18 IV, 19 V, 20 VI, 21 VII, 22 VIII, 23 IX, 24 X, 25 XI, 26 XII, 27 I, 28 II, 29 III, 30 IV, 31 V, 1 VI, 2 VII, 3 VIII, 4 IX, 5 X, 6 XI, 7 XII, 8 I, 9 II, 10 III, 11 IV, 12 V, 13 VI, 14 VII, 15 VIII, 16 IX, 17 X, 18 XI, 19 XII, 20 I, 21 II, 22 III, 23 IV, 24 V, 25 VI, 26 VII, 27 VIII, 28 IX, 29 X, 30 XI, 31 XII, 1 I, 2 II, 3 III, 4 IV, 5 V, 6 VI, 7 VII, 8 VIII, 9 IX, 10 X, 11 XI, 12 XII, 13 I, 14 II, 15 III, 16 IV, 17 V, 18 VI, 19 VII, 20 VIII, 21 IX, 22 X, 23 XI, 24 XII, 25 I, 26 II, 27 III, 28 IV, 29 V, 30 VI, 31 VII, 1 VIII, 2 IX, 3 X, 4 XI, 5 XII, 6 I, 7 II, 8 III, 9 IV, 10 V, 11 VI, 12 VII, 13 VIII, 14 IX, 15 X, 16 XI, 17 XII, 18 I, 19 II, 20 III, 21 IV, 22 V, 23 VI, 24 VII, 25 VIII, 26 IX, 27 X, 28 XI, 29 XII, 30 I, 31 II, 1 III, 2 IV, 3 V, 4 VI, 5 VII, 6 VIII, 7 IX, 8 X, 9 XI, 10 XII, 11 I, 12 II, 13 III, 14 IV, 15 V, 16 VI, 17 VII, 18 VIII, 19 IX, 20 X, 21 XI, 22 XII, 23 I, 24 II, 25 III, 26 IV, 27 V, 28 VI, 29 VII, 30 VIII, 31 IX, 1 X, 2 XI, 3 XII, 4 I, 5 II, 6 III, 7 IV, 8 V, 9